

# Pressemitteilung

---

Mainz, den 26.10.2012

*Stellungnahme der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie (GNOR) zum Bericht „Sicherer Deich schon 2013?“ in der AZ vom 26.10.12 über die Presseweinprobe der SGD Süd*

## **GNOR: Naturschutz verzögert Deichausbau nicht**

„Die Deichertüchtigung Dienheim/Ludwigshöhe hätte längst erledigt sein können. Ursache der Verzögerung ist nicht der Naturschutz, sondern eklatante Mängel der Planungen des Landes. Bereits im Jahre 2000 hat es planfestgestellte Beschlüsse gegeben, die den Schutz der Stromtalwiesen und seiner charakteristischen Arten berücksichtigten. Diese Planfeststellung wurde mir Rücksicht auf Lobbyinteressen nicht umgesetzt“, so Michael Schmolz, Geschäftsführer der GNOR, zu den Äußerungen des Präsidenten der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd, Dr. Hans-Jürgen Seimetz.

Die GNOR kritisiert vor allem, dass bei der nun diskutierten Neuplanung keine Alternativen zum vorgesehen Deichverlauf geprüft worden seien, sodass erhebliche negative Auswirkungen auf die letzten Reste artenreicher Stromtalwiesen und besonders geschützter Arten zu befürchten seien, sagte Schmolz weiter. Eine solche Alternativenprüfung sei aber gesetzlich zwingend vorgesehen. Nicht beachtet wurde außerdem, dass der Deichausbau erst dann stattfinden dürfe, wenn Ausgleichsmaßnahmen erfolgt seien und deren Funktionalität sichergestellt sei. Stattdessen hätten die ausführenden Behörden bereits massive Schäden der wertvollen Biotope angerichtet, z.B. durch Überfahren mit schweren Fahrzeugen. Der GNOR sei deshalb nichts Anderes übriggeblieben, als durch eine Klage dem Naturschutz zu seinem Recht zu verhelfen und wird dabei von anderen Naturschutzverbänden wie dem BUND und der Pollichia unterstützt.

Das derzeitige Ruhen der Klage begründete Schmolz mit der Bereitschaft zu einer außergerichtlichen Einigung, die zustande kommen könne, wenn die Belange des Naturschutzes ausreichend berücksichtigt würden. „Wir haben die Hoffnung, dass durch die jetzt stattfindende neutrale Moderation umfangreiche Hilfsmaßnahmen für die durch den Deichausbau vernichteten Stromtalwiesen und die hoch gefährdeten Schmetterlingsarten gefunden und von der Wasserwirtschaft zugesichert werden“, so Schmolz weiter. „Wenn nicht müsste man die Klage aufrechterhalten.“

### Rückfragen:

Michael Schmolz:  
06131 / 671480; 0160 / 96 82 42 96



**GNOR**

Nach § 63 Bundesnaturschutzgesetz  
anerkannter Naturschutzverband

**Landesgeschäftsstelle**  
Osteinstr. 7-9  
55118 Mainz

Tel. 06131 - 671480  
Fax 06131 - 671481  
mainz@gnor.de  
www.gnor.de

**Vorstand:**  
Dr. Peter Keller (Vors.),  
Heinz Hesping (stellv. Vors.),  
Dr. Stephan Blum (Schatzmeister),  
Ulrich Diehl,  
Dr. Carsten Renker,  
Bernadette Riediger,  
Prof. Dr. Michael Veith

**Geschäftsadresse:**  
GNOR-Landesgeschäftsstelle  
Osteinstraße 7 – 9  
55118 Mainz  
Tel. 06131-671480  
Fax 06131-671481

**Bankverbindung:**  
Postbank Ludwigshafen  
BLZ 545 100 67  
Kto.-Nr. 47 514 677

**Registereintragung:**  
eingetragen im Vereinsregister  
beim Amtsgericht Landau  
i.d.Pf., Register-Nr. VR 989  
am 03.08.1977

**Umsatzsteuernr.:**  
26/656/0324/1